

Protokoll Mitgliederversammlung

Tag, Zeit: 14.06.2013 20.00-21.30

Ort: Kirchgemeindehaus Frutigenstrasse

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Traktanden

- 1) Wahl der Stimmenzählerin
 - 2) Protokoll der Gründungsversammlung
 - 3) Rückblick des Präsidenten Hans Weibel
 - 4) Rückblick von Elias Rüeegsegger, redaktionelle Leitung
 - 5) Jahresrechnung
 - 6) Vorstellung des Neukonzeptes
 - 7) Statutenänderungen
 - 8) Mitgliederbeiträge
 - 9) Neues Budget
 - 10) Wahlen
 - 11) Verabschiedungen
-

1) Wahl der Stimmenzählerin

Livia Thurian stellt sich als Stimmenzählerin zur Verfügung und wird einstimmig dafür gewählt.

2) Protokoll der Gründungsversammlung

Das Protokoll der Gründungsversammlung wird einstimmig angenommen.

3) Rückblick des Präsidenten Hans Weibel

Am 21. August 2012 hat die Gründungsversammlung unseres Vereins stattgefunden. Mein Einstieg in die Aufgabe des **Präsidenten für ein Jahr**, erfolgte über die Funktion des Tagespräsidenten. Zuerst mussten die **Vereinsstatuten** demokratisch bestätigt werden. Anschliessend erfolgte die Wahl des Vorstandes sowie der **Kernredaktion**. Beide Organe haben ihre Tätigkeit mit viel Freude aufgenommen. Wir hatten jetzt erste Strukturen in denen es zu arbeiten galt und gilt. Zugleich mussten wir erkennen, dass noch weitere Veränderungen eingeleitet werden müssen. Dies ist ein üblicher Vorgang, mir ist keine Erfindung bekannt die nicht dauernd verbessert oder verändert wird. Ein Ziel ist sicher erreicht, wir sind Rückgrat des Magazins. Die anstehenden Themen wurden an diversen Sitzungen des Vorstandes bearbeitet. Dabei blieben Themen wie die Finanzierung und das langfristige Konzept immer aktuell. Das Konzept kann ihnen heute vorgestellt werden. Beide werden aber ihre Aktualität behalten. Ich danke der Kernredaktion und dem Vorstand für ihre aufwändige Arbeit. Mein besonderer Dank gilt dabei unserem Erfinder **Elias Rüeegsegger** für sein grosses Engagement. Allen danke ich, die **UND** das Magazin ideell und Materiell unterstützen. Unserer Leserschaft wünsche ich

weiterhin viel Freude beim Lesen eines farbigen und dynamischen Magazins. Persönlich wünsche ich **UND**, dem Magazin von Alt und Jung viel Erfolg auf der Wanderung in die Zukunft.

Thun, 14. Juni 2013

Hans Weibel, Präsident

4) Rückblick von Elias Rüegegger, redaktionelle Leitung

Negative Erfahrungen: Schwierigkeit, ein gemeinsames Projekt weiterzuführen – es sollte jetzt nicht mehr nur dasjenige von Elias sein. Das Layout ist verbesserungswürdig, Termine sollten besser eingehalten, Goodwill alleine reicht nicht. Die Aufgabenverteilung in der Kernredaktion sollte verbessert werden.

Positive Erfahrungen: Redaktionelle Arbeit, Kurstage, Aufeinandertreffen der beiden Generationen, viele Freundschaften sind entstanden. Archivierung des Magazins in der schweizerischen und der deutschen Nationalbibliothek, Filmpräsentation über die Energiewende, Erarbeitung des Neukonzeptes (Kernredaktion mit dem Vorstand).

Gegen diesen Rückblick gibt es keine Einwendungen.

5) Jahresrechnung

Die Druckkosten stellen die grössten Ausgaben dar. Zukünftig müssen wir bei den Veranstaltungen mehr Einnahmen generieren.

Die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen.

6) Vorstellung des Neukonzeptes

Das Neukonzept wurde im Rahmen von zwei Sitzungen durch den Vorstand und die Kernredaktion erarbeitet. Dabei wurde das Projekt weitergedacht und vergrössert. *Und* erscheint neu quartalsweise. So kann beim Bund ein Zeitschriftenantrag gestellt werden.

Die Webseite soll künftig aktuell und so einen Kontrapunkt zum Magazin darstellen. Die Leser des Magazins sind hauptsächlich ältere oder alte Leute. Mit der Webseite wollen wir näher bei den Jungen sein (Konvergenz herstellen). Weiter wollen wir eine Plattform für den Dialog bieten, z.B. durch das Organisieren öffentlicher Anlässe (vier pro Jahr). Die verschiedenen Kanäle sollten so miteinander verbunden werden. Kursevents (intern im Team) sollen auch weiterhin stattfinden.

Relevanz des neuen Projektes: Den Menschen, der Welt etwas Neues erzählen und Emotionen auslösen (bewegende Geschichten bringen). Globale Zusammenhänge auch auf unsere Region herunterbrechen und umgekehrt. Wir sind nicht an die Region gebunden.

Das Konzept wurde ohne weitere Diskussionen angenommen (Beifall).

7) Statutenänderungen

Art 2 Zweck

Paul Durrer schlägt vor, den Zweck des Generationendialogs der Herausgabe des Magazins voranzustellen. Er argumentiert, dass unser Ziel ja primär der Austausch zwischen Alt und Jung ist, das Magazin also nur ein Mittel dazu.

Matthias Köchlin schlägt vor, den Bezug auf den Kanton Bern herauszustreichen, weil wir ja über die Kantonsgrenzen hinauswachsen möchten.

Veränderter Artikel:

Der Verein bezweckt die Förderung des Generationendialogs im Kanton Bern im Interesse der Generation mit Lebenserfahrung wie auch jener der Jugend. Der Verein bezweckt die Herausgabe und Finanzierung von und-Magazin von Alt und Jung und die Durchführung von Events.

Art 7

Manuel Meister weist darauf hin, dass auch die Online-Beiträge erwähnt werden sollten.

Abstimmung über die Statutenänderungen: Die Statutenänderungen werden einstimmig angenommen.

8) Mitgliederbeiträge

Neu soll der Mitgliederbeitrag 40 Franken betragen, dies ist der Vorschlag des Vorstandes. Dieser Vorschlag löst eine angeregte Diskussion aus. Miriam Lenoir gibt zu bedenken, dass vor allem für junge Leute, die noch in der Ausbildung sind, ein Mitgliederbeitrag dieser Höhe keine vernachlässigbare Ausgabe darstellt. Sie fragt sich, ob zwei unterschiedliche Mitgliederbeiträge pro Altersgruppe angesetzt werden könnten. Paul Durrer gibt zu bedenken, dass der Verein zu einem sehr grossen Teil aus jungen Leuten besteht und eine solche Anpassung für die Finanzen des Vereins bedeutsam wäre. Valerie Stoll fügt an, dass den Mitgliedern ja auch etwas geboten wird, da sie in UND eine Plattform für ihre kreativen Ideen und Gedanken haben.

Der Mitgliederbeitrag von 40 Franken wird schliesslich einstimmig angenommen.

9) Neues Budget

Besonders der Abonnentenpreis, der im neuen Budget provisorisch auf 40 Franken gesetzt ist, gibt zu diskutieren. Zahlreiche Stimmen sprechen sich gegen einen Preis dieser Höhe aus, nur einige finden ihn angebracht.

Elias Rügsegger gibt zu bedenken, dass das Ansetzen des Abonnentenpreises in der Kompetenz des Vorstandes liegt und die Mitgliederversammlung entsprechend nicht darüber befinden, sondern einzig das Budget verabschieden kann.

Paul Durrer wendet ein, dass die Kompetenz, das Budget zu verabschieden auch impliziert, dass über den Abonnentenpreis entschieden wird. Die Mitgliederversammlung könne ja das ganze Budget ablehnen, wenn sie damit nicht einverstanden ist.

Schliesslich wird eine Kompromisslösung angestrebt. Es wird über das vorgelegte Budget und das bearbeitete Budget, bei welchem der Abonnentenpreis tiefer angesetzt ist, abgestimmt.

Abstimmung:

Vorgelegtes Budget: 14 J

Bearbeitetes Budget: 11 J

Enthaltungen: 2

Das vorgelegte Budget wurde mit 14 Stimmen knapp angenommen. Der Vorstand hat aber die Aufgabe, das Budget noch einmal zu überarbeiten.

Thomas Rügsegger fügt an, dass der Aborechnung ein guter Brief beigelegt werden sollte. So könne auch die Erhöhung des Abopreises gut „verkauft“ werden.

10) Wahlen

Vorstellung des neuen Präsidenten: Paul Durrer ist der Generationendialog und das Angebot mehrerer Produkte durch UND sehr wichtig. Er engagiert sich im Seniorenrat Thun und ist 65 Jahre alt.

Paul Durrer wird einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.

Caroline Schenk und Gaby Jordi werden als neue Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt. Caroline übernimmt den Abonentenservice, Gaby das Sekretariat.

Karin Mulder und Liselotte Durand werden einstimmig als Rechnungsrevisorinnen wiedergewählt.

Barbara Tschopp wird per Akklamation wiedergewählt. Sie wird sich weiterhin um die Finanzen kümmern.

11) Verabschiedungen

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Hans Weibel, Isabelle Knobel und Sarah Hämmerli werden verabschiedet und Elias Rügsegger überreicht ihnen Blumen.

Die Mitgliederversammlung endet mit einem Apéro.

Thun, den 14.06. 2013

sig. S. Hämmerli

sig. H. Weibel

Sarah Hämmerli, Sekretärin

Hans Weibel, Präsident